

# Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013

Datum: 15.09.10

Gremium	Datum	Behandlung
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	27.09.2010	Ö Top 9, 9.1

Verfasser: Meyer, Wolf

Amt/Aktenzeichen: 6/ 61/ 66.1

## Mobile Grünelemente auf dem Marktplatz - abschließende Beschlussfassung

### Zielsetzung:

Auf dem Marktplatz sollen zur temporären Begrünung und zur Belebung des Platzes, in Anlehnung an das Grünkonzept des Büros TGP, Pflanzkübel in drei unterschiedlichen Größen, bepflanzt mit Bäumen/Sträuchern, Unterpflanzung und Wechselblumen (Blumen), aufgestellt werden.

### Beschlussvorschlag:

*Der Planungs-, Bau und Umweltausschuss beschließt: Zur weiteren Aufwertung und Begrünung des Marktplatzes werden im Frühjahr 2011 (April/Mai) Pflanzkübel in drei verschiedenen Größen mit unterschiedlicher Bepflanzung aufgestellt.*

*Die Pflanzkübel sollen in gleicher Qualität wie die im Frühjahr 2010 aufgestellten Prototypen vom Lebenshilfswerk Kreis Herzogtum Lauenburg/ Ratzeburger Werkstätten für die Stadt gebaut werden. Die Farbe aller Kübel wird auf RAL 9007 graualluminium festgelegt und entspricht somit der Farbe der bestehenden Möblierung auf dem Marktplatz wie z.B. der Papierkörbe, Bänke, Buswartehäuschen, Lampenmasten. Anzahl, Aufstellung und Anordnung der Kübel sind in einem abgestimmten Konzept zwischen der Verwaltung und dem Planungsbüro TGP festzulegen.*

*Alle Kübel werden nach Eingang entsprechender Spendengelder gebaut, bepflanzt und gepflegt. Die Pflanzenarten werden durch die Verwaltung festgelegt um ein abgestimmtes und einheitliches Gesamtbild zu gewährleisten. Andere Blumenkübel werden auf dem Marktplatz nicht zugelassen.*

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Verfasser

**elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:**

Bürgermeister Rainer Voß am 15.09.2010

Michael Wolf am 14.09.2010

## **Sachverhalt:**

Aus verschiedenen Teilen der Bevölkerung wurde immer wieder der Wunsch nach mehr Grün/ Bepflanzung auf dem Marktplatz formuliert. Seitens des Fachamtes wurden verschiedene Möglichkeiten der Begrünung in Betracht gezogen. In Anlehnung an das Konzept des Büros Trüper-Gondesen-Partner TGP als Entwurfsverfasser und Urheber der Platzgestaltung wurden dann Wege für eine realistische Umsetzung zur Begrünung des Marktplatzes gesucht.

Der Planungs-, Bau und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 08.02.2010 dann folgenden Beschluss gefasst:

„Zur Begrünung des Marktplatzes werden die zwei in der Anlage zur Originalvorlage skizzierten Pflanzkübel als Prototypen vom Lebenshilfwerk Kreis Herzogtum Lauenburg/ Ratzeburger Werkstätten für die Stadt gebaut und auf dem Marktplatz für eine Probephase im Frühjahr 2010 aufgestellt und bepflanzt. Über Ankauf bzw. Aufstellung weiterer mobiler Grünelemente ist nach Ablauf des Probezeitraumes zu beraten und zu entscheiden.“

Unmittelbar nach dem Beschluss wurden die besagten Kübel durch das Lebenshilfwerk produziert. Fertig bepflanzt wurden sie im Mai 2010 auf dem Marktplatz aufgestellt (siehe anliegende Pressemitteilung vom 11.05.2010). Die pulverbeschichteten Pflanzgefäße waren irrtümlicherweise bei der Herstellung mit dem Ton RAL 7016 anthrazitgrau versehen worden, was zu einer ungewollten Betonung und damit zu massiven Wirkung des Gefäßes führte. Dies könnte aber im Zuge der Produktion weiterer Gefäße auch für die bestehenden Pflanzgefäße noch geändert werden. Nach der nun fast fünfmonatigen Standzeit bieten die Kübel nach wie vor ein ansprechendes Bild; die Bepflanzung hat sich gut entwickelt (siehe anliegende Fotos).

Hinsichtlich der möglichen weiteren Vorgehensweise konnte in Vorgesprächen sowohl mit der Denkmalpflege wie auch mit den Planern des Büros TGP Einvernehmen hergestellt werden. In der konstruktiven Diskussion wurde die „Kübelfamilie“ zudem um eine dritte Größe (56x56x56cm) erweitert, um auch dem vielfach geäußerten Wunsch nach einer Wechselflorbepflanzung (Blumen) nachkommen zu können. Zur Positionierung dieser Kübel ist es denkbar, sie als vereinzelt Ersatz für die gleich großen Steinquader, welche den Platzinnenraum vom Kraftfahrzeugverkehr abgrenzen, einzusetzen.

Als tragfähiges Konzept scheint nunmehr folgende Realisierung denkbar: Hergeleitet aus den gegebenen Maßen des Platzes werden Pflanzkübel in drei verschiedenen Größen 112x112x112 cm, 112x56x56cm und 56x56x56cm (das Höhenmaß gilt über alles, d.h. einschließlich der Bodenabstandshalter („Kufen“)), also aus einer „Familie“ auf dem Marktplatz aufgestellt und bepflanzt. Die Kübel bestehen aus 6 mm Stahl, sie werden feuerverzinkt und im Farbton RAL 9007 grau-aluminium pulverbeschichtet. Die Kübel werden aus hochwertigem Material hergestellt und entsprechen damit grundsätzlich dem hohen Anspruch des architektonischen Konzeptes und des durch diverse Kulturdenkmale geprägten Umfeldes. Für Kübel aus hochwertigem Stahl sprechen zudem folgende Eigenschaften:

- Langlebigkeit und Sicherstellung einer einheitlichen Kübelfamilie;
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit im öffentlichen Bereich;
- die Funktionalität der vorhandenen Musterstahlgefäße einschließlich Innenleben und Transportschiene ist nachgewiesen und hat sich als Prototyp bewährt;
- die Pflanzen überdecken je nach Entwicklungsfortschritt des Bewuchses die Kanten der Kübel und beeinflussen so die Gestaltung positiv.

Die Finanzierung ist durch Sponsoren zu gewährleisten.

Die Befüllung der Pflanzkübel ist mit verschiedenen Spezialsubstraten und Vliesschichten fachgerecht herzustellen. Die Bepflanzung und Unterpflanzung ist ebenfalls fachgerecht in der Auswahl und in der Umsetzung zu gestalten.

- Die Bepflanzung für den größeren Kübel (Pflanzkübel 1) sollte als Strauchbepflanzung mit frostharten, heimischen Gehölzen mit interessantem, langanhaltenden Blühaspekt erfolgen.
- Die Bepflanzung der kleineren Kübel (Pflanzkübel 2) ist aufgrund der Größe besonders für Heckenelemente geeignet. Pflanzkübel 1 und 2 haben sich bereits in der Probephase mit entsprechender Bepflanzung bewährt.
- Die Bepflanzung der Quader (Pflanzkübel 3) bietet sich aufgrund des geringen Volumens für die Bepflanzung mit Wechselflor (Blumen) an. Die Bepflanzung kann farblich variieren, soll dennoch stets einheitlich erfolgen und einem Konzept folgen. Auch hier gilt es Pflanzenarten auszuwählen welche als Gestaltungselement geeignet sind, gleichzeitig aber auch an diesem Extremstandort unter stark reduzierten Bedingungen überleben können.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die kontinuierliche Pflege: Dies umfasst das regelmäßige Giessen sowie eine optimale Nährstoffversorgung mit Vorrats-, Depot- und Sofortdüngern. Die Unterhaltung der Pflanzkübel ist durch die Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe, Bauhof im Rahmen der Marktplatzpflege, ggf. als zusätzliche Leistung, zu erledigen. Dies gilt auch für das Umsetzen der Pflanzkübel bei Großveranstaltungen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt: Keine. Die Finanzierung der Pflanzkübel ist durch Sponsoren zu gewährleisten.

Für die Anschaffung mit Spendengeldern sind folgende Kosten anzusetzen:

#### **Pflanzkübel 1 (112x112x112cm)**

Material Baustahl, Stärke 6mm	
Preis inkl. MwSt. ca.	<b>1.390 €</b>
Befüllung mit Spezialdrän, Pflanzsubstrat, Filtervlies und Wirrgewebematte	480 €
Ballenverankerung ca.	90 €
Pflanze je nach Art und Qualität ca.	400 €
Unterpflanzung je nach Art und Qualität ca.	100 €
Geschätzte Kosten insgesamt pro Kübel :	<b>2.460 €</b>

#### **Pflanzkübel 2 (112x56x56cm)**

Material Baustahl, Stärke 6mm	
Preis inkl. MwSt. ca.	<b>900 €</b>
Befüllung mit Spezialdrän und Pflanzsubstrat	320 €
Pflanze je nach Art und Qualität ca.	200 €
Unterpflanzung je nach Art und Qualität ca.	50 €
Geschätzte Kosten insgesamt pro Kübel :	<b>1.470 €</b>

#### **Pflanzkübel 3 (56x56x56cm)**

Material Baustahl, Stärke 6mm	
Preis inkl. MwSt. ca.	<b>500 €</b>
Befüllung mit Spezialdrän und Pflanzsubstrat	200 €
Pflanze je nach Art und Qualität ca.	200 €
Geschätzte Kosten insgesamt pro Kübel :	<b>900 €</b>

Die erforderliche regelmäßige Pflege wie Wässern, Düngen und Pflegen wurde nicht mit berechnet und ist u.a. abhängig von der Art der Bepflanzung. Die regelmäßige, d.h. tägliche Kontrolle, ist unerlässlich, da z. B. das Wässern im Sommer den Witterungsverhältnissen anzupassen ist.

**Anlagenverzeichnis:**

- Pressemitteilung vom 11.05.2010
- Aktuelle Fotos der bestehenden Pflanzgefäße
- Text zur mündlichen Anfrage der SPD-Fraktion vom 05.07.2010
- Vermerk über Abstimmungsgespräch vom 08.09.2010 mit Denkmalpflege und Architekt

**mitgezeichnet haben:**

Herr Meyer



Quicklinks  
Home

Volltextsuche

suchen

Home

Rathaus & Politik

Amtliche Bekanntmachungen

Leben in Ratzeburg

Bauen & Wohnen

Wirtschaft

Zu Gast in Ratzeburg

Newsletter

Suchen & Finden

Impressum

Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Home](#)

**Pflanzgefäße auf dem Marktplatz aufgestellt**

11.05.2010

## Pflanzgefäße auf dem Marktplatz aufgestellt

Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs haben die ersten beiden Pflanzgefäße zur Marktplatzbegrünung nach dem Beschluss des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 8.2.2010 aufgestellt.



Möglich wurde diese erste Begrünungsaktion durch das besondere Engagement des Lebenshilfswerkes Kreis Herzogtum Lauenburg und deren Ratzeburger Werkstätten, welche die Pflanzgefäße angefertigt haben.



Dies war für die Mitarbeiter der dortigen Schlosserei ein durchaus ungewöhnlicher Auftrag. Während sie unter fachkundiger Anleitung von Uwe Holst normalerweise Schultafeln im Auftrag der Firma Oschmi für den bundesweiten Vertrieb anfertigen, galt es nun aus schweren Metallplatten zwei Pflanzkübel herzustellen, die dauerhaft aber mobil der Marktplatzbegrünung dienen können.

Dass es sich hierbei keinesfalls um eine alltägliche Arbeit im Metallhandwerk handelt, wurde auf der Planskizze des Kübels deutlich, der für die Aufnahme des großen Grüngestaltungselementes hergestellt werden sollte. Mit einer Seitenhöhe von 1,12 m und einem Gewicht von gut 300 kg sollte hier ein Pflanzgefäß geschaffen werden, in dem eine wirklich große Pflanze genügend Raum zur guten Entwicklung finden kann.

Technisch stellte sich diese Arbeit für das Team um Uwe Holst, indem Menschen

mit unterschiedlichen Behinderungen durchweg alle Aufgaben eines modernen Schlossereibetriebes ausführen, als entsprechend anspruchsvoll dar. Für die Schweißarbeiten an den bis zu 40 kg schweren Metallplatten mussten eigens Stützvorrichtungen gebaut werden, welche die Platten im rechten Winkel fixieren können. Die Wasserabläufe in der Bodenplatte wurden teilweise mit der Handbohrmaschine in die 0,6 cm dicke Platte gebohrt, da deren Größe ungeeignet für die Standbohrmaschine war. Auch die anschließende Verzinkung und Pulverbeschichtung dieses Kübels erwies sich ob der Ausmaße als kein alltäglicher Vorgang. Leichter war hingegen die Herstellung der kleinere Variante, die als Trennelement auf dem Markt zum Einsatz kommt.



**Die Entstehung der Pflanzgefäße in den Ratzeburger Werkstätten  
des Lebenshilfwerkes Kreis Herzogtum Lauenburg  
Eine Diashow**

Die erheblichen Materialkosten in Höhe von rund 2.400,00 € wurden im Rahmen eines großzügigen Sponsoring durch das Lebenshilfwerk und Dr. Harald Ebener getragen. Bärbel Kersten spendete für die Begrünung, die vom städtischen Grünamt geplant und durchgeführt wurde.

Die Pflanzenauswahl erfolgte unter den besonderen Aspekten wie extreme Klimabedingungen, Blüh-

, Farb- und Fruchtaspekten. Der große Pflanzbehälter wurde mit einer Kupfer-Felsenbirne (*Amelanchier lamarckii*) bestückt, die aufgrund ihrer Blütenpracht, ihres essbaren Fruchtstandes und ihres schönen Blattschmuckes zu jeder Jahreszeit eine besondere Augenweide darstellt. Als Unterpflanzung wurde zum einen Salbei (*Salvia officinalis*) gewählt, die dem Pflanzelement auch eine besondere Duftnote verleiht, und Katzenminze (*Nepeta faassenii*) als pflegeleichten Bodendecker. In den kleineren Pflanzkübel wurde qualitativ hochwertiger Buchsbaum (*Buxus sempervirens*) gepflanzt, der seine Funktion als optisches Trennelement sofort erfüllen kann.



Ausschussvorsitzender Werner Rütz freute sich über die Aufstellung der beiden Pflanzgefäße und dankte im Beisein des Werkstattleiters, Benedict Kindermann und der Mitarbeiter der Ratzeburger Werkstätten auch im Namen von Bürgervorsteher Ottfried Feußner und Bürgermeister Rainer Voß den Sponsoren und allen Mitwirkenden. Über die Aufstellung weiterer Pflanzgefäße wird der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss noch im Sommer dieses Jahres entscheiden. Dann werden weitere Sponsoren gesucht.



**Pflanzgefäße Marktplatz Aktuelle Fotos (13.09.2010)**



**Pflanzkübel 1 (112x112x112cm), Felsenbirne, Lavendel, Katzenminze**



**Pflanzkübel 2 (112x56x56cm), Buchsbaum**



**Größe Pflanzkübel 3 (56x56x56cm)**

SPD-Fraktion  
Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg

Ratzeburg, 28.06.2010

Herrn Bürgermeister  
Rainer Voß  
der Stadt Ratzeburg  
Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg

**Text zur mündlichen Anfrage in Bauausschuss am 05. Juli 2010 Top 11**

**hier: Entwicklung des Marktplatzes.**

Sehr geehrter Herr Voss,  
Sehr geehrter Herr Rütz ,

hiermit bittet die SPD-Fraktion um Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Wie sieht die weitere Planung im Bezug auf Gastronomie " Service Points " aus.  
Insbesondere die optischen Gestaltung und Größe,  
in wie weit werden bei diesen Planungen auch  
die Örtlichen Gastronomen mit einbezogen?**
- 2. Die Begrünung des Marktplatzes wurde auf eine unbekannte Probezeit festgelegt.  
Wie ist in dieser Angelegenheit der Stand, weitere Kübel zu beschaffen.**
- 3. Was ist angedacht um weitere Pächter für den Marktplatz zu finden?**

Aus der Sicht unsere Fraktion wäre es nötig diese Gegebenheiten zu klären um in der nächsten Saison eine endgültige Lösung für den Marktplatz zu haben und dadurch auch die Attraktivität zu fördern.

Für eine Beantwortung unsere Anfrage innerhalb der nächsten 14 Tage wären wir dankbar.

Walter Bahlinger

Vorsitzender SPD-Fraktion

1. Vermerk

**Rahmenbedingungen für die Marktplatzbewirtschaftung sowie gestalterische Fragen**

Besprechungsergebnisse am 08.09.2010 im Rathaus der Stadt Ratzeburg mit folgenden Teilnehmern:

Herr Feußner, Bürgervorsteher;  
Herr Trüper, Architekt;  
Frau Mansdotter, Untere Denkmalpflegebehörde;  
Herr Dr. Ebner;  
Herr Kömme;  
Herr Nickel, Vorsitzender AWTS;  
Herr Rütz, Vorsitzender PBUA;  
Herr Voß, Bürgermeister;  
Herr Wolf, Planung und Stadtgestaltung;  
Herr Meyer, Grüngestaltung;  
Herr Thuns, Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe.

**Ergebnisse:**

**1. Bewirtschaftung des Marktplatzes**

Mit dem Architekten und der Denkmalpflegebehörde besteht Einvernehmen zu folgenden Punkten:

- 1.1 Vom bisherigen Größenparameter der Grundflächen für die „Buden“ der Gastrobetriebe (bisher 2m x 2 m) darf abgewichen werden, wenn dabei eine Größe die dem Verkaufswagen (Schudde) entspricht, nicht überschritten wird.
- 1.2 Die bisher abgeschlossenen Pachtverträge laufen alle zum 31.10.2010 aus. Jede Neubewerbung muss künftig
  - a) eine Einzelbaugenehmigung bei der Bauaufsicht des Kreises beantragen und
  - b) die privatrechtliche Standgenehmigung (Pachtvertrag) des Betreibers einholen, ggfs. durch AWTS-Beschluss.
- 1.3 Bei der Farbgestaltung würden keine Einwände zu erwarten sein, wenn abweichend von der Farbwahl RAL 9007 (graualuminium) eine unauffällige Farbe wie im Fall des Verkaufswagens (Schudde) gewählt wird, jedoch immer ohne großflächige Werbung. Auf ein möglichst einheitliches Gestaltungsbild ist hinzuwirken; „Sammelsurien“ sind zu vermeiden.
- 1.4 Als Anreiz für die Verwendung hochwertiger Materialien bei der Anschaffung von Verkaufswagen oder –buden sollten die künftigen Vertragsverhältnisse durch die Verwaltung auch länger als 2 Jahre abgeschlossen werden können (AWTS-Beschluss dazu ändern). Holzbauten aus Brettern sind künftig auf jeden Fall zu vermeiden.

## **2. Begrünung und Gestaltung des Marktplatzes**

Der PBUA soll sich in seiner nächsten Sitzung am 27.09.2010 mit folgenden Fragestellungen befassen und möglichst auch entscheiden:

2.1 Es soll 3 verschiedene Arten von Pflanzkübeln geben:

- a) Große Kübel (Muster: Felsenbirne) allerdings abweichend vom Musterkübel durch
  - hellere Farbgestaltung (graualuminium wie Bänke, Fahrradständer, Lampenmasten) und
  - Reduzierung der Höhe um die Höhe der Abstandshalter (Kufen), jeweils als Eckbegrenzung in der Nähe der großen Granitquader (ausgenommen Westseite). Als Ersatz für die Granitquader kommen sie jedoch nicht infrage.Gänzlicher Verzicht auf große Kübel wäre denkbar.
- b) Längliche kleine Kübel (Muster: Buchsbaum) und
- c) kleine Kübel in Größe der vorhandenen Granitwürfel zum Einsatz in den abgrenzenden Reihen (Kosten ca. 1.000 €).

2.2 Die Anzahl der jeweiligen Kübel steht noch nicht fest und ist von verschiedenen Voraussetzungen, z.B. Anzahl der Gastronomiebetriebe abhängig.

2.2 Einigkeit besteht, kostengünstige Kübel z.B. aus Kunstharz á 115 €) nicht zu beschaffen. Für Kübel aus hochwertigem Stahl (wie derzeit als Prototypen auf dem Marktplatz stehend) sprechen folgende Eigenschaften:

- Langlebigkeit und Sicherstellung einer einheitlichen „Kübefamilie“;
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit im öffentlichen Bereich;
- hochwertige Materialien entsprechen grundsätzlich dem architektonischen Konzept;
- die Funktionalität der vorhandenen Musterstahlgefäße einschl. Innenleben und Transportschiene ist nachgewiesen und hat sich als Prototyp bewährt;
- die Pflanzen werden je nach Wachstum ihre jeweiligen Kübel überdecken und so die Gestaltung positiv beeinflussen.

2.3 Die Bepflanzung kann zwar farblich variieren, muss aber stets einheitlich erfolgen.

2.4 Patenschaften können nur unter Regie der Stadt Ratzeburg übernommen werden.

2.5 Insgesamt wurde damit ein klarer Konsens für die künftige Gestaltung des Marktplatzes erzielt.

## **3. Sonstiges zum Marktplatz**

3.1 Der Bürgervorsteher bittet um Prüfung, ob vor dem Kreishaus Flaggenmasten aufgestellt werden können.

3.2 Fragen nach dem möglichen Standort für ein behindertengerechtes WC im Bereich des Marktplatzes werden zurückstellt.

Im Auftrage  
gez. Thuns

2. Entscheidung/Beratung im PBUA / AWTS abwarten